

Prüfbericht zur Regelprüfung

ÜBERGANGSKONSTRUKTION TYP 80-1

Regelprüfung nach TL/TP FÜ (Stand 01/2022)

Antragsteller: Jannasch GmbH & Co. KG

(Prüf-Nr. 22035)

Diese Regelprüfung erfasst die Bauart ÜBERGANGSKONSTRUKTION TYP 80-1.

Es handelt sich dabei um eine Konstruktion mit einem Dichtprofil.

Die Konstruktion ermöglicht eine zulässige Spaltweite zwischen den beiden Randprofilen von 70 mm.

In den geprüften Unterlagen wurde aufgezeigt, dass Fahrbahnübergänge dieser Bauart den nachfolgend genannten technischen Baubestimmungen hinsichtlich der Tragsicherheit, der Ermüdungsfestigkeit und der konstruktiven Ausbildung entsprechen.

Grundlage der Regelprüfung sind folgende technische Baubestimmungen:

- TL/TP FÜ (Stand 01/2022)
- ZTV-ING
- Richtzeichnung Übe 1 (01/2022)

Die statischen Berechnungen sowie die zugehörigen Zeichnungen, nach welchen die Fertigung der Fahrbahnübergänge erfolgt, werden in geprüfter Fassung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) und der fremdüberwachenden Stelle übergeben.

Die geprüften Zeichnungen sind für den Aufbau der Übergänge verbindlich. Eventuell erforderliche, objektbezogene Abweichungen, bedingt z.B. durch besondere Bauwerksabmessungen bedürfen einer Prüfung im Einzelfall.

Die technischen Bedingungen, innerhalb derer die Fahrbahnübergänge mit Regelprüfvermerk eingesetzt werden können, sind im Handbuch „ÜBERGANGSKONSTRUKTION TYP 80-1“ auf insgesamt 20 Seiten zusammengefasst.

Das Handbuch dient als Planungsgrundlage und muss dem jeweiligen Tragwerksplaner, Koordinator und Prüferingenieur vorliegen. Die weitere Vorgehensweise bei Verwendung der Fahrbahnübergänge mit Regelprüfvermerk richtet sich nach den Bestimmungen in der TL/TP FÜ, Abschnitt 8.

Das Handbuch hat nur Gültigkeit in Verbindung mit diesem Prüfbericht.

Auf folgende Bedingungen bei der Verwendung von Fahrbahnübergängen dieser Bauart wird besonders hingewiesen:

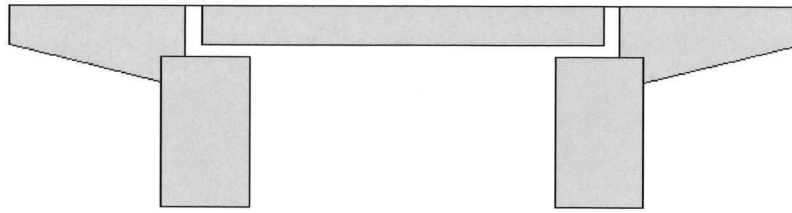
- Die Konstruktion gewährleistet unter Einhaltung eines Mindestspaltes zwischen den Randprofilen von 5 mm eine maximal zulässige Bewegung rechtwinklig zur Fuge von 65 mm mit einer maximalen Spaltweite rechtwinklig zur Fuge von 70 mm.
- Der Einsatz ist auf die Anwendung bei Überbauten mit einer Bewegungsrichtung von $30^\circ \leq \alpha \leq 150^\circ$ beschränkt.
- Die Fahrbahnneigung ist in Längsrichtung auf 8% und in Brückenquerrichtung auf 10 % beschränkt.
- Richtungsänderungen des Fugenverlaufes im Grundriss sind unter Einhaltung der zulässigen Spaltweite zulässig.
- Die Konstruktionslänge in Fugenlängsrichtung ist durch die zulässige Verschiebung parallel zur Fuge beschränkt. Die zulässige Verschiebung parallel zur Fuge ist abhängig von der zugehörigen Spaltweite rechtwinklig zur Fuge.
- Der Fahrbahnübergang ist für die Abtragung größerer Lasten als 50 KN im Bereich der Rand- und Mittelstreifen und der Gehwege nicht geeignet.
- Die Fahrbahnübergänge sind in der werksmäßig hergestellten, geometrischen Form einzubauen. Eine nachträgliche Anpassung der Konstruktion an eine abweichende Form des Brückenendes in der Höhe und/oder im Grundriss ist nicht zulässig.
- Die vom Hersteller des Fahrbahnüberganges anzufertigenden Übersichtszeichnungen müssen nach Art und Umfang den Regelzeichnungen Blatt 1 und 2 entsprechen, eine vollständige Einzelbemaßung der maßgebenden Bauteile enthalten und die anschließenden Bauwerksabmessungen maßstäblich darstellen (z.B. Auflagerkonsolen, Kammerwände, Fahrbahnplatten, Endquerträger, Kappen und Gesimse). Die Anordnung von Werkstatt- und Baustellenstößen ist zu vermaßen.
- Die Fremdüberwachung für die Ausführung von Baustellenstößen obliegt der örtlichen Bauüberwachung.
- Der für das Bauwerk zuständige Prüfenieur hat die jeweils zu erstellenden bauwerksspezifischen Ausführungsunterlagen und die Ermittlung der auftretenden Bewegungen an der **ungünstigsten Stelle des Fugenrandes** entsprechend den Vorgaben im Checkheft „Regelprüfunterlagen“ zu prüfen.

Hagen, den 04.11.2025

Dipl.-Ing. Winfried Neumann

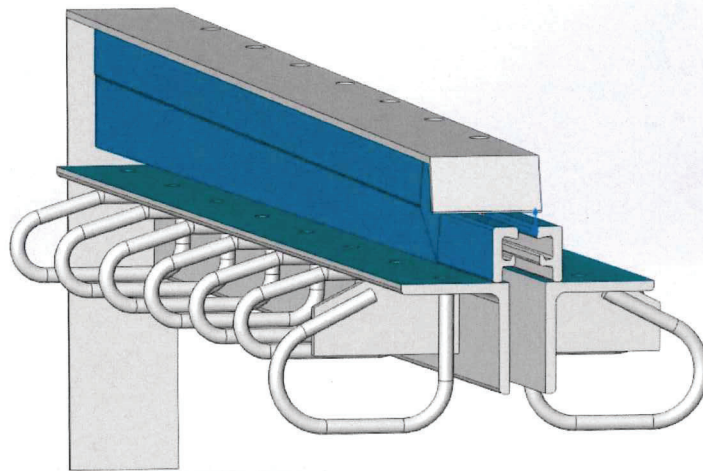

58097 Hagen, Humpertstr. 11a, Tel. 02337/9185-0

Jannasch GmbH & Co. KG



Regelprüfung nach TL/TP FÜ (Stand 01/22)

Übergangskonstruktion Typ 80-1



Prüfer:

Dipl.-Ing. Winfried Neumann

Humpertstr. 11a
58097 Hagen

Fremdüberwacher:

MPA Stuttgart – Otto-Graf-Institut (FMPA)
Universität Stuttgart
Pfaffenwaldring 32
D-70569 Stuttgart

Prüfer:

Regelprüfung

In konstruktiver und statischer Hinsicht
gemäß TL/TP FÜ (Stand 2022/01)
geprüft, siehe Prüfbericht
vom 08.04.2025

Dipl.-Ing. Winfried Neumann

58097 Hagen, Humpertstr. 11a, Tel. 02337/9185-0

Bundesministerium für Verkehr:

Regelprüfung

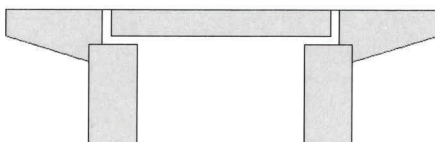
Der Anwendung gem. TL/TP FÜ unter der
Prüfbericht-Nr.: 22035
vom 04.11.2025 wird zugestimmt.

Bundesministerium für Verkehr
Abteilung Bundesfernstraßen
Im Auftrag


Bonn, den 29. JAN. 2026

Az.: StB 24 302020502#00001#0010

Jannasch GmbH & Co. KG



Jannasch GmbH & Co. KG
Fugenkonstruktionen
Tel.: 07158/9060-0
Fax: 07158/9060-26
Albstraße 15; D-73765 Neuhausen
Internet: www.jannasch-gmbh.de
e-mail: info@jannasch-gmbh.de

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	
		DATUM: 28.02.2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Einsatzbereich	2
2.	Verantwortliche (TL/TP FÜ 7.1.1)	2
2.1.	Antragsteller für die Regelprüfung	2
2.2.	Hersteller des Fahrbahnübergangs	2
2.3.	Hersteller spezieller Bauteile	3
2.4.	Qualitätssicherung	3
2.5.	Zulassung und Prüfungen für die Schweißarbeiten	3
2.6.	Erklärung des Herstellers	3
3.	Beschreibung des Systems (TL/TP FÜ 7.1.2)	4
3.1.	Allgemeines	4
3.2.	Ausführung	5
3.3.	Übertragung der Radlasten	6
3.4.	Verankerung	6
3.5.	Dichtprofil	6
3.6.	Randprofile	6
4.	Hinweise für Anwender	7
4.1.	Checkliste für die Planung und Prüfung (TL/TP FÜ 7.1.11)	7
4.2.	Zulässige Bewegungen (TL/TP FÜ 7.1.3)	8
4.3.	Zulässige Konstruktionslängen im Fahrbahnbereich	9
4.4.	Aussparungsgrößen (TL/TP FÜ 7.1.5)	10
4.5.	Verankerungskräfte (TL/TP FÜ 7.1.4)	11
4.6.	Werkseitiger Korrosionsschutz	12
5.	Einbau der Fahrbahnübergangskonstruktion (TL/TP FÜ 7.1.6)	13
5.1.	Anlieferung des Fahrbahnübergangs	13
5.2.	Ausbildung der Anschlüsse bei Betonüberbauten und Widerlager (TL/TP FÜ 7.1.5)	13
5.3.	Anschluss an Brücken mit Stahlüberbau	14
5.4.	Kontrolle der Einbaumaße	14
5.5.	Baustellenstoß (TL/TP FÜ 7.1.7)	14
5.6.	Bauwerksabdichtung	15
5.7.	Einbauprotokoll	15
6.	Wartung und Erhaltung (TL/TP FÜ 7.1.10)	16
6.1.	Zugänglichkeit	16
6.2.	Regelmäßig zu überprüfende Bauteile	16
6.3.	Austausch von Verschleißteilen	17
6.4.	Regelzeichnungen und Stücklisten	17


Anhang

Prüfbericht (2 Seiten)

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 1- INHALTSVERZEICHNIS VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 1	ARCHIV NR.
---	-----------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen 	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3 DATUM: 28.02.2024
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN		

1. Einsatzbereich

Eine Regelprüfung wird für Konstruktionen mit häufig wiederkehrender Bauweise erteilt. Das Regelprüfverfahren nach TL/TP FÜ gibt die Möglichkeit, Fahrbahnübergänge für unterschiedliche Anwendungsfälle so umfassend prüfen zu lassen, dass beim Prüf- und Genehmigungsverfahren für den bauwerksspezifischen Fahrbahnübergang nur noch die Einpassung der regelgeprüften Konstruktion in das Bauwerk vom Hersteller aufgezeigt und vom Prüfenieur für die Brücke überprüft werden muss.

Es sind folgende Randbedingungen für den Einsatz der Fahrbahnübergangskonstruktion zu berücksichtigen:

- Spaltweite: 5 mm bis 70 mm
- Dehnweg: 65 mm
- Bewegungsrichtung: $30^\circ \leq \alpha \leq 150^\circ$ ¹⁾
- Fahrbahnneigung: Längsneigung: $\leq 8\%$
Querneigung: $\leq 10\%$
- Radius: keine Einschränkung der Kurven- und Krümmungsradien
- Länge der Fuge: Beschränkung der maximalen Verformung in Längsrichtung gemäß Kapitel 4.2
- Belagshöhe: $50\text{mm} \leq h \leq 160\text{ mm}$

¹⁾ Unter Beachtung 3.4 Verankerung; bei vorgesehener Befahrung durch Fahrräder sind bei Winkeln $< 35^\circ$ Dehnwegbegrenzungen einzuhalten, um die Anforderungen nach TL/TP-FÜ 2.3.2 zu erfüllen.

Der Fahrbahnübergang ist für den Einsatz bei Brücken mit Überbauten aus Spannbeton, Stahlbeton, Stahl und Verbundkonstruktionen geeignet. Der Fahrbahnübergang kann sowohl bei Neubauten als auch bei Brückensanierungen eingebaut werden.

Dieser Regelprüfung liegen umfangreiche experimentelle und rechnerische Untersuchungen und Prüfungen zugrunde. Abweichungen von den vorgenannten Randbedingungen und den nachfolgenden Festlegungen sind nach vorheriger Absprache mit dem Hersteller grundsätzlich möglich, bedürfen jedoch stets einer Prüfung im Einzelfall nach Abschnitt 1.2 der TL/TP FÜ (Stand 2022/01).

2. Verantwortliche (TL/TP FÜ 7.1.1)

2.1. Antragsteller für die Regelprüfung

Jannasch GmbH & Co. KG
 Albstraße 15
 73765 Neuhausen


2.2. Hersteller des Fahrbahnübergangs

Jannasch GmbH & Co. KG
 Albstraße 15
 73765 Neuhausen

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 1- EINSATZBEREICH VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 2	ARCHIV NR.
---	-----------	-------------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	DATUM: 28.02.2024

2.3. Hersteller spezieller Bauteile

Die Hersteller spezieller Bauteile werden in der Liste der zugelassenen Lieferanten geführt.

2.4. Qualitätssicherung

Die Einhaltung der Anforderungen der Regelprüfung an Werkstoffe, Bauteile, Bauarten und Verfahren wird bei der Herstellung und dem Einbau durch Eigenüberwachung und Fremdüberwachung sichergestellt.

Die Eigenüberwachung erfolgt gemäß den Regelprüfungsunterlagen beiliegenden Protokollen und Arbeitsanweisungen.

Die Fremdüberwachung wird durchgeführt durch die

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart
 Pfaffenwaldring 32
 D-70569 Stuttgart

2.5. Zulassung und Prüfungen für die Schweißarbeiten

Die Jannasch GmbH & Co. KG verfügt über den in der TL-TP FÜ (Stand 2022/01) geforderten Zertifizierung für die Ausführungsklasse EXC3 nach DIN EN 1090-2.

Die Werkstattschweißer verfügen über gültige Prüfbescheinigungen nach ISO 9606-1.

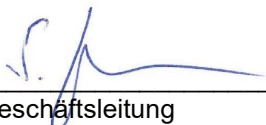
Je nach Bauteilanforderungen werden Schweißer mit gültiger Prüfbescheinigung nach ISO 9606-1 und Betonstahlschweißerprüfung nach ISO 17660 eingesetzt. Die zugehörigen Zeugnisse werden auf der Baustelle mitgeführt.

2.6. Erklärung des Herstellers

Die Jannasch GmbH & Co. KG erklärt hiermit

- die Einhaltung der Ausführungsbedingungen aller Unterlagen mit Regelprüfvermerken, die im vorstehenden Inhaltsverzeichnis aufgeführt sind;
- die Einhaltung der Festlegungen zur Gütesicherung, die im Überwachungsvertrag in seiner derzeit gültigen Fassung festgeschrieben sind.

Neuhausen, den 08.08.2024



 Geschäftsleitung

JANNASCH GmbH & Co. KG
 Fugenkonstruktionen
 Albstraße 15
 73765 Neuhausen a.d.F.
 Tel.: 0 71 58 / 90 60-0
 Fax: 0 71 58 / 90 60-26

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 2- VERANTWORTLICHE VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 3	ARCHIV NR.
---	-----------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	

3. Beschreibung des Systems (TL/TP FÜ 7.1.2)

3.1. Allgemeines

Die Jannasch Typ 80-1 Dehnfugen sind Fahrbahnübergänge mit einem Dichtprofil und gerader Klemmprofilausführung. Hierdurch können komplexe Brückenbewegungen ausgeglichen werden.

Sie sind eine kostengünstige Lösung insbesondere für mittlere oder kleinere Brückenkonstruktionen. Als solche haben sie sich im jahrzehntelangen Einsatz in der Praxis bewährt.

Aus den erforderlichen Nachweisen resultiert eine maximale Spaltbreite von 70 mm. Hieraus ergibt sich, unter Berücksichtigung der Mindestspaltbreite von 5 mm, für Bewegungen rechtwinklig zur Fuge ein maximaler Dehnweg von 65 mm. Die statischen Nachweise erfassen eine maximale Spaltweite von 80 mm.

Der Fahrbahnübergang kann für Fahrbahnbelagshöhen zwischen 50 mm und 160 mm unter Anpassung der Belagshöhe entsprechend TL/TP FÜ 2.6 (9) verwendet werden. Für abweichende Belagshöhen von über 160 mm ist eine Prüfung im Einzelfall notwendig.

Die Randprofile des Fahrbahnübergangs werden mit Ankerblechen und angeschweißten Schlaufen im Konstruktionsbeton des Bauwerks verankert.

Das Dichtprofil ist nach TL/TP FÜ (Stand 03/05) nachgewiesen wasserdicht; dies hat weiterhin Gültigkeit.

Der Fahrbahnübergang ist während der nach TL/TP-FÜ vorgesehenen Nutzungsdauer nahezu wartungsfrei. Er ist ohne erhöhten Reinigungsaufwand nutzbar, da eine direkte Zugänglichkeit der relevanten Reinigungsstellen gegeben ist. Ein turnusmäßiges Durchspülen des freiliegenden Bereichs der Fugenkonstruktion, z.B. mittels Hochdruckreiniger, ist empfohlen.

Im Bedarfsfall (z.B. hochkorrosiver Umgebung) kann der Fahrbahnübergang auch in feuerverzinkter oder aus nichtrostendem Stahl gefertigter Variante ausgeführt werden.

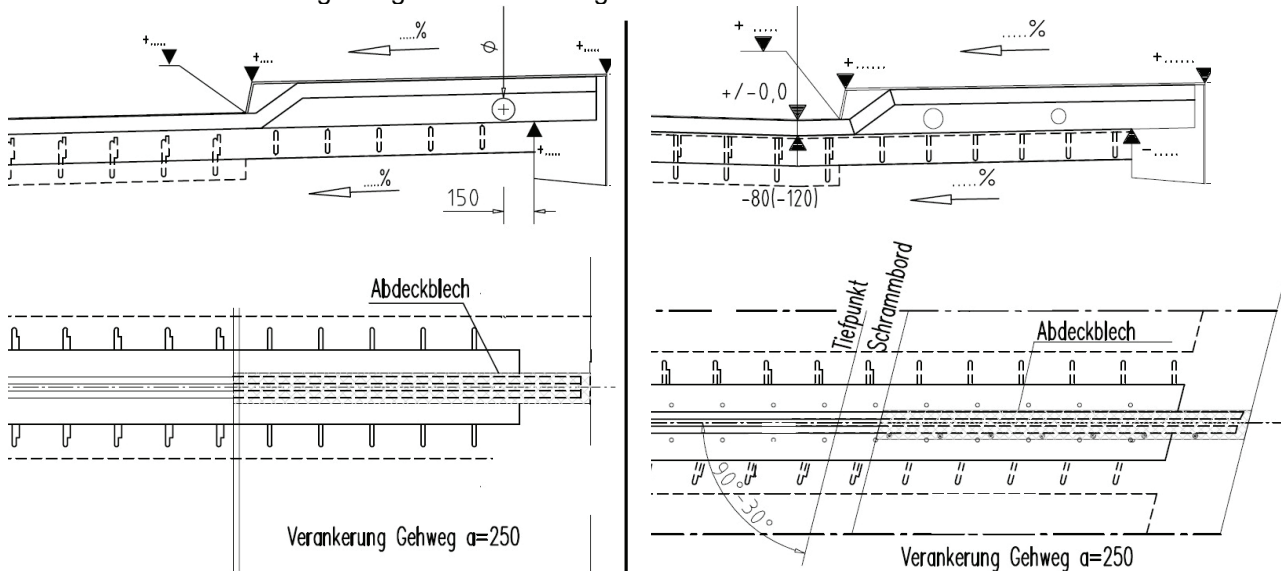



Bild 1: Längsschnitt und Grundriss Dehnfuge Typ 80-1 in rechtwinkliger / schiefwinkliger Ausführung

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 4	ARCHIV NR.
---	-----------	------------

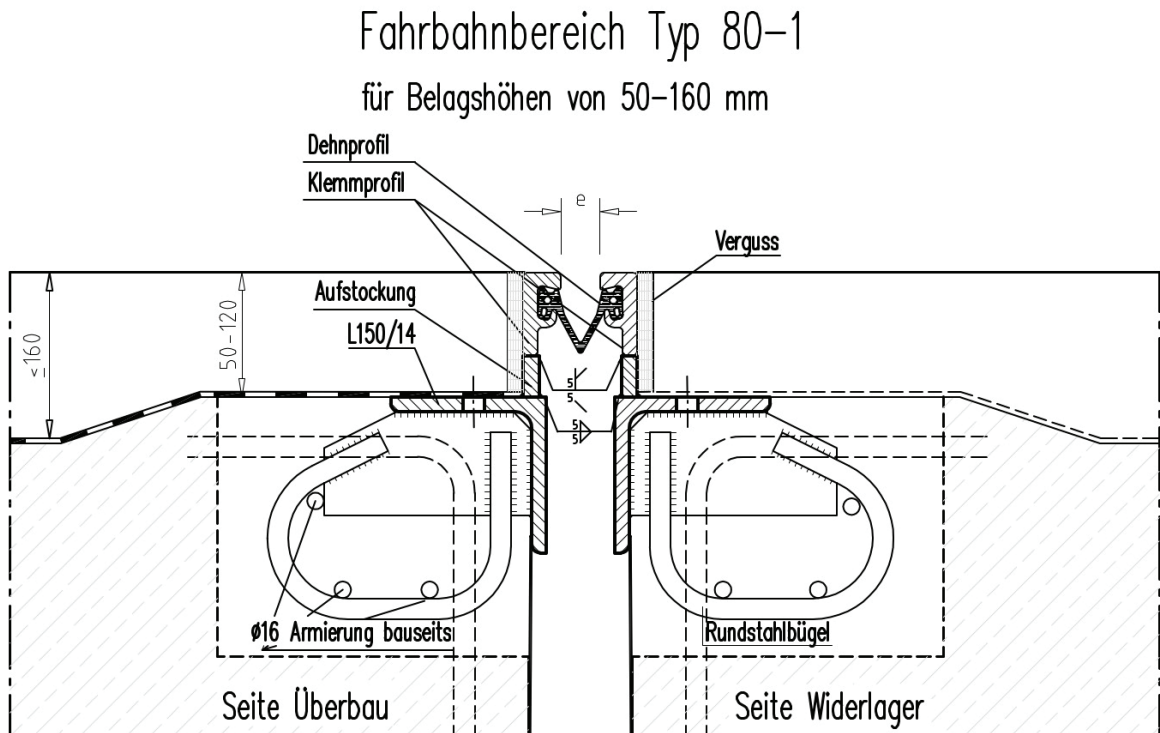
Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.



VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	
		DATUM: 28.02.2024

3.2. Ausführung

Die Ausbildung der Dehnfuge Typ 80-1 erfolgt in Anlehnung an die Richtzeichnung Übe1.



Kappenbereich Typ 80-1

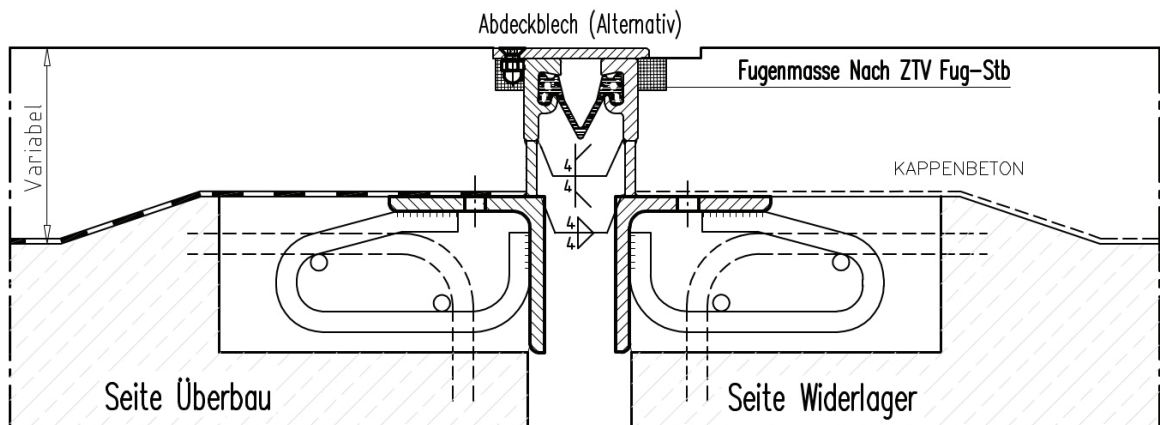


Bild 2: Schnitt Dehnfuge Typ 80-1 (schematische Darstellung)

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 5	ARCHIV NR.
---	-----------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

VERFASSER : Brückenausrüstungen	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN		DATUM: 28.02.2024

3.3. Übertragung der Radlasten

Die Radlasten wirken direkt auf die Klemmprofile. Lasten aus Verkehr auf den Klemmprofilen werden über das Winkelstahlprofil (L150x14) sowie die Aufstockung bei Ausführungen mit Belagshöhen bis 160 mm und die Verankerung (Unterkonstruktion) in das Bauwerk eingeleitet.

3.4. Verankerung

Die Unterkonstruktion der Dehnfuge wird analog Richtzeichnung Übe1 ausgeführt.

Die Randprofile werden mit Ankerblechen und angeschweißten Schlaufen im Konstruktionsbeton verankert. Bei der Verankerung wird zwischen dem Fahrbahnbereich und dem Gehwegbereich unterschieden. Die Verankerungen sind in Bild 4 dargestellt.

Bei Stahlbrücken wird die Randkonstruktion auf stählernen Konsolen gelagert.

Bei schiefwinkligen Fugen mit einer Bewegungsrichtung von $45^\circ \leq \alpha < 135^\circ$ werden die Anker auf der Überbauseite in Brückenlängsrichtung ausgerichtet. Bei Winkeln außerhalb dieses Bereichs werden die Anker auf der Überbauseite in einem Winkel von 45° ausgerichtet.

3.5. Dichtprofil

Da das Dichtprofil tiefer liegt als die Oberkanten der Randprofile ist es vor dem direkten Kontakt mit Fahrzeugreifen oder beispielsweise Schneepflügen geschützt.

Die Wasserdichtigkeit des Dichtprofils ist nach TL/TP FÜ (Stand 03/05) nachgewiesen; dies hat weiterhin Gültigkeit. Die Witterungs- und Alterungsbeständigkeit geht aus dem Prüfzeugnis des Herstellers hervor.

3.6. Randprofile

Die Randprofile dienen als Halterung für das Dichtprofil. Die Oberkante der Randprofile liegt in der Fahrbahnebene und wird direkt befahren. Durch die mechanische Belastung wird der Korrosionsschutz dieser Bauteile im Laufe der Zeit abgenutzt. Hierdurch können auf der Oberseite der Randprofile lokale Korrosionserscheinungen auftreten, dies stellt keinen Mangel dar.


Wird eine höherwertigere Ausführung der Übergangskonstruktion gewünscht, so ist alternativ eine Ausführung der Randprofile in nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4571 möglich.

Die Randprofile können zwischen 50 mm und 160 mm beliebig an die Belagshöhe angepasst werden. Bei Belagshöhen über 160 mm ist eine Prüfung im Einzelfall erforderlich.

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1		ARCHIV NR.
BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER	SEITE : 6	
VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)		

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	
		DATUM: 28.02.2024

4. Hinweise für Anwender

4.1. Checkliste für die Planung und Prüfung (TL/TP FÜ 7.1.11)

Bei der Tragwerksplanung und bei der Prüfung zu beachtende Punkte sind in Tabelle 1 zusammengestellt.

1	Einsatzbereich
1.1	Kontrolle der Randbedingungen für den Einsatzbereich eines regelgeprüften Fahrbahnüberganges, siehe Abschnitt 1.
1.2	Bei Abweichungen ist in Absprache mit dem Hersteller eine Prüfung im Einzelfall durchzuführen.
2	Bewegung
2.1	Kontrolle der zulässigen Bewegungen des Fahrbahnüberganges nach Abschnitt 4.2 unter Berücksichtigung der Bewegungen aus der Verdrehung und Verschiebung der angrenzenden Bauteile infolge: <ul style="list-style-type: none"> - Temperatur - Kriechen und Schwinden bei Neubauten - Lagerwechsel - Bremsen / Anfahren - Änderungen des Festpunktes - Baugrundsetzungen
2.2	Überprüfung der Endquerträgerverformung hinsichtlich der Vorgaben gemäß TL/TP-FÜ, 2.13 (Stand 2022/01) sowie ZTV-ING Teil 6, 3.1 (5) (Stand 2022/01) maximale Durchbiegung der Endquerträger von 5 mm unter charakteristischer, veränderlicher Last.
3	Lasten
3.1	Sind die auf den Übergang wirkenden Lasten durch die Lastansätze nach ETAG 032 und EAD 120109-00-107, Annex D (Stand 2019/08) abgedeckt?
4	Voreinstellung
4.1	Festlegung der planmäßigen Einbautemperatur und des zugehöriges Voreinstellmaßes.
4.2	Angabe der Änderungsmaße der Voreinstellung in mm/K.
5	Aussparungen
5.1	Planung und Anordnung der Aussparungen für den Fahrbahnübergang nach Abschnitt 4.3 zur Verankerung des Überganges.
5.2	Bei Spannbetonbrücken Lage der Spannglieder und Spanngliedanker auf Verträglichkeit kontrollieren.
5.3	Die Betongüte muss eine Mindestfestigkeitsklasse von C30/37 aufweisen.
5.4	In Sonderfällen können die Abmessungen in Absprache mit der Jannasch GmbH & Co. KG angepasst werden.
6	Verankerung
6.1	Ausbildung der Anschlussbewehrung nach RiZ Übe 1. Die Ankerschlaufen sind in der Regel rechtwinklig zur Fuge ausgerichtet. Bei schiefwinkligen Brückenabschlüssen wird eine Anordnung der Ankerschlaufen auf der Überbauseite in Brückenlängsrichtung angenommen.
6.2	Die bauwerksseitige Anschlussbewehrung muss nach TL/TP-FÜ (Stand 2022/01) parallel zu den Ankerschlaufen vorgesehen werden.
6.3	Die lastweiterleitenden Bauteile sind für die Lasten aus dem Fahrbahnübergang nach Abschnitt 4.4 nachzuweisen.
6.4	Bei Stahlüberbauten ist die Auflagerkonstruktion nicht regelgeprüft. Die Ausbildung ist mit dem Hersteller abzustimmen und unter Berücksichtigung der Lasten nach Abschnitt 4.4 nachzuweisen.
7	Bearbeitung durch Fa. Jannasch GmbH & Co. KG
7.1	Erstellen der auf das Bauwerk angepassten Übersichts- und Detailzeichnungen. Eventuelle Kabel- und Rohrdurchdringungen sowie Baustellenstöße sind in diesen Werkstatt- bzw. Konstruktionszeichnungen nach Angaben des Auftraggebers mit anzugeben.
7.2	Überprüfung der geometrischen Einsatzbedingungen.

Tabelle 1: Checkliste

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 7	ARCHIV NR.
---	-----------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN		DATUM: 28.02.2024

4.2. Zulässige Bewegungen (TL/TP FÜ 7.1.3)

Die auftretenden Bewegungen zwischen Überbau und Widerlager sind vom Fahrbahnübergang Typ 80-1 aufzunehmen.

Die auftretenden Verformungen resultieren im Regelfall aus den Lastfällen Temperatur, Kriechen, Schwinden und Festpunktverschiebungen, wie zum Beispiel aus Bremsen bei elastischer Lagerung des Überbaus. Weitere Einflüsse wie zum Beispiel Verformungen aus auftretenden Baugrundsetzungen oder dem Lagerwechsel sind ebenfalls zu berücksichtigen.

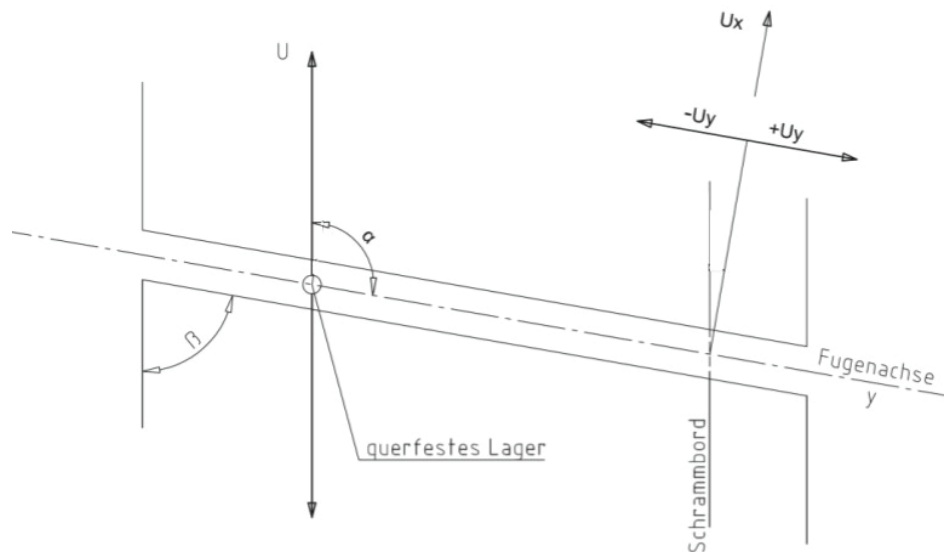


Bild 3: Darstellung der Verschiebungsrichtungen


Die Verformungen zwischen dem Überbau und dem Widerlager sind auf die Achsen des Fahrbahnüberganges zu beziehen, siehe Bild 3. Damit ergeben sich im Bereich der Fuge Verschiebungen in u_x -, u_y - und u_z -Richtung sowie Verdrehungen um φ_x , φ_y und φ_z .

Folgende Verformungen im Bereich der Fuge sind zu kontrollieren:

- Verschiebung u_x senkrecht zur Fuge
- Verschiebung u_y in Fugenrichtung (Ausführung mit/ohne Abdeckbleche)
- Verformungen u_z in vertikaler Richtung. Eine Verformung in vertikaler Richtung ergibt sich aus den Verdrehungen φ_x und φ_y , sowie aus Verschiebung in u_x bei vorhandenem Längsgefälle. Verformungen in vertikaler Richtung bis zum maximalen Längsgefälle nach Abschnitt 1 sind bei üblichen Einsatzbedingungen abgedeckt.

Die Verformungen aus Lagerwechsel von 10 mm aus Anheben des Überbaus nach TL/TP-FÜ (Stand 2022/01), Kapitel 3.2 (4) können von der Übergangskonstruktion im Bereich des Dehnprofils aufgenommen werden. Hier ist eine Erhöhung bis auf max. 30mm zulässig.

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1		ARCHIV NR.
BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER	SEITE : 8	
VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)		

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	
		DATUM: 28.02.2024

Für die Fahrbahnübergangskonstruktion Jannasch Typ 80-1 sind folgende Verschiebungen zulässig:

Bei vorhandenem Spaltmaß $e=37,5$ mm (Spaltweite 5 mm bis 70 mm) können zulässige Verschiebungen senkrecht zur Fuge u_x von $\pm 32,5$ mm aufgenommen werden.

Die möglichen Bewegungen in Fugenachsrichtung ergeben sich aus der maximalen Verformbarkeit des Dehnprofils. Diese sind abhängig von der maximalen Spaltöffnung und dem Kreuzungswinkel. Anhaltswerte sind in der Tabelle 2 angegeben, die genaue Ermittlung erfolgt durch den Hersteller.

Beweg.-richtung $\alpha =$	90°	60°	45°	30°	30°
Dehnweg $u_x =$	32,5 mm	32,5 mm	32,5 mm	30,0 mm	32,5 mm
$u_{y,\alpha} =$	0,0 mm	18,8 mm	32,5 mm	52,0 mm	56,3 mm
$\Delta u_{y,zul} =$	$\pm 63,1$ mm	$\pm 44,4$ mm	$\pm 30,6$ mm	$\pm 12,4$ mm	$\pm 6,9$ mm
$\Delta u_{y,vorh.} =$	Angabe durch Ausführungsplaner Brücke				
Zulässiger Abstand des querfesten Lagers von der Außenkante der Brücke näherungsweise für					
Betonbrücken ohne Schwinden zul L =	> 90,0 m	> 90,0 m	87,6 m	35,4 m	19,6 m
Betonbrücken mit Schwinden zul L =	> 90,0 m	83,4 m	57,6 m	23,3 m	12,9 m
Stahl- / Stahlverbundbrücken zul L =	> 90,0 m	77,7 m	53,6 m	21,6 m	12,0 m

Tabelle 2: Zulässige Bewegung und Länge der Übergangskonstruktion in Fugenlängsrichtung

Bei vorgesehener Befahrung durch Fahrräder sind bei Winkeln $< 35^\circ$ Dehnwegsbegrenzungen einzuhalten, um die Anforderungen nach TL/TP-FÜ 2.3.2 zu erfüllen. Bei einem Kreuzungswinkel unter 35° ist der Einbau der Übergangskonstruktion Typ 80-1 bis zu folgenden Dehnwegen möglich, für dazwischenliegende Winkel darf linear interpoliert werden:

Kreuzungswinkel α	40°	35°	$\geq 30^\circ$
Spaltmaß	70 mm	70 mm	55 mm
Dilatation	65 mm	65 mm	50 mm

Tabelle 3: Zulässige Spaltmaße bei Befahrung mit Fahrrädern


4.3. Zulässige Konstruktionslängen im Fahrbahnbereich

Die Fahrbahnübergänge müssen gemäß TL/TP FÜ (Stand 2022/01) die Bewegungen des Überbaues in Fugenrichtung aufnehmen können. Für die Übergangskonstruktion Typ 80-1 ergibt sich die Begrenzung für die maximale Länge der Übergangskonstruktion durch die zulässige Bewegung in Brückenquerrichtung.

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 9	ARCHIV NR.
---	-----------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	
		DATUM: 28.02.2024

4.4. Aussparungsgrößen (TL/TP FÜ 7.1.5)

Die Abmessungen für Aussparungen in Brückenüberbau und im Widerlager sind in Bild 4 dargestellt:

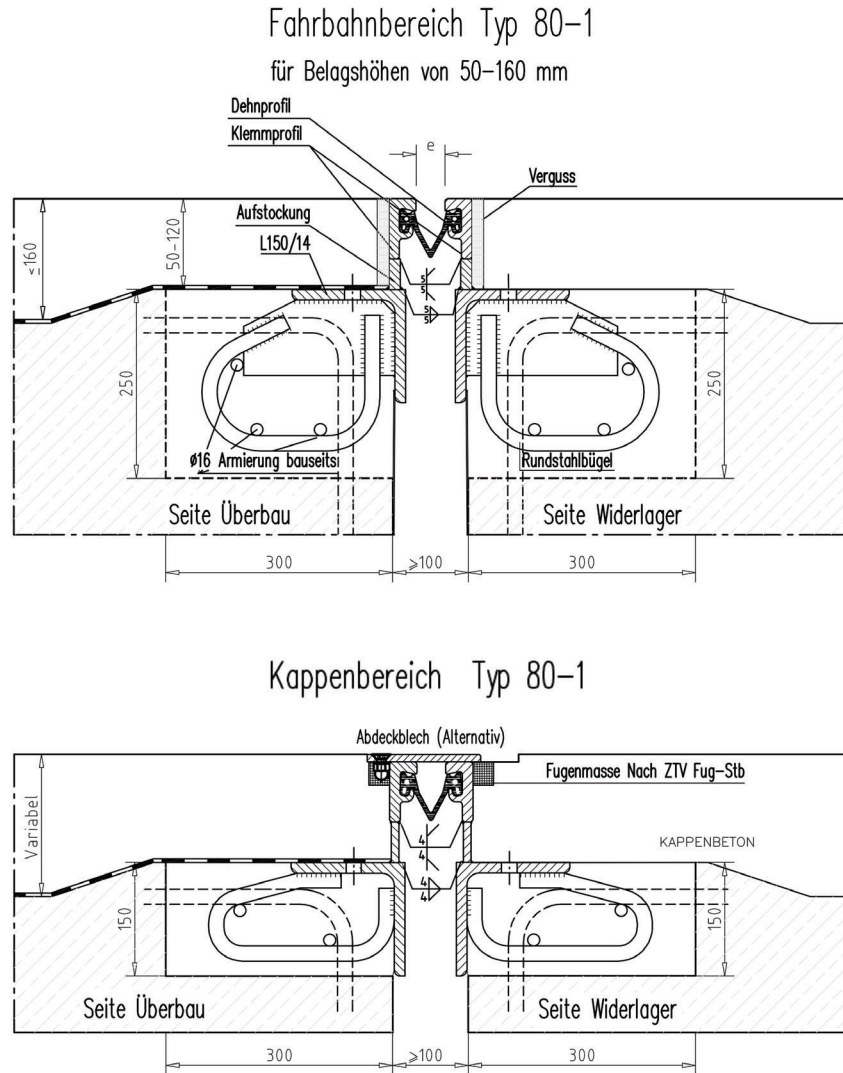



Bild 4: Aussparungen im Fahrbahnquerschnitt bzw. Gehwegquerschnitt

Folgende Randbedingungen sind zu beachten:

- Bei einem Abstandsmaß zwischen Widerlager und Überbau ≥ 100 mm ergibt sich ein Spaltmaß $e=37$ mm (Spaltweite 5 mm bis 70 mm). Abweichende Abstandsmaße können grundsätzlich ausgeglichen werden.
- Alle Maße gelten rechtwinklig zur Fugenachse y .
- Kleinere Aussparungsgrößen sind in Sonderfällen durch bauwerksspezifische Auslegung möglich.
- Solange die Abmessungen der Stahlkonstruktionen des Fahrbahnüberganges nicht geändert werden, ist keine Prüfung im Einzelfall notwendig, sondern die Ausbildung (Herstellbarkeit) der Anschlussbewehrung liegt im Verantwortungsbereich der Tragwerksplaner und des Prüfeningenieurs für das Bauwerk.

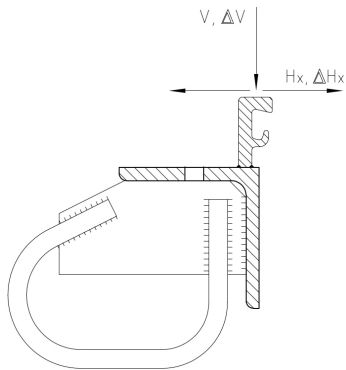
BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1	SEITE : 10	ARCHIV NR.
BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER		
VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)		

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	

4.5. Verankerungskräfte (TL/TP FÜ 7.1.4)

Während der Überfahrt eines Fahrzeuges werden vertikale und horizontale Lasten in den Fahrbahnübergang eingeleitet und müssen anschließend in das Bauwerk weitergeleitet werden. Aus den Randprofilen wirken die in Bild 5 zusammengestellten Lasten auf die angrenzenden Bauteile.



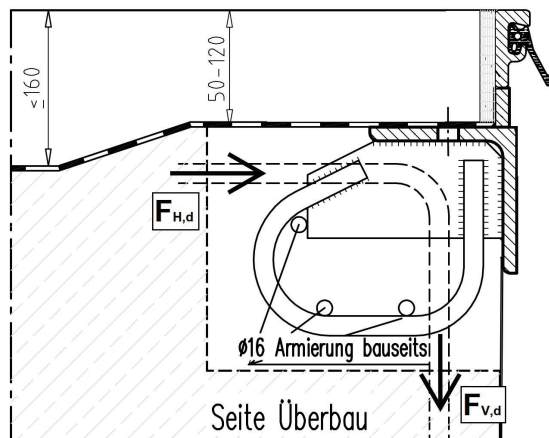
Last [kN]	Nachweis	κ	Fahrbahn	Gehweg
Rad	Abmessungen		0,6m*0,3m	0,2m*0,2m
V_k	Tragfähigkeit	-	150,0	35
$\Delta V_{k,fat}$	Ermüdung	-0,3	136,5	0
$H_{x,k}$	Tragfähigkeit	-	60,0	0
$\Delta H_{x,k,fat}$	Ermüdung	-1,0	35,0	0
V_k	Außergewöhnlich	-	-	100

Bild 5: Darstellung der resultierenden Radlasten

Die angegebenen Lasten sind charakteristische Lasten im Sinne der DIN EN Normenreihe. Die Lastansätze sind gemäß ETAG 032 bzw. dem EAD 120109-00-107 (Stand 2019/08) - Fahrbahnübergangskonstruktionen für Straßenbrücken mit einem Dichtelement – anzusetzen. Die Ermüdungslasten enthalten die dynamischen Verstärkungsfaktoren $\Delta\phi_{fat} = 1,3$ und $\Delta\phi_{fat,h} = 1,0$ nach TL/TP FÜ (Stand 2022/01).

Die Radlasten sind in ungünstigster Stellung zu berücksichtigen. Die Lasten können im Straßenbereich vereinfachend auf einer Fläche von 0,6 m x 0,3 m (0,3 m Seite parallel zur Fahrtrichtung) und im Gehwegbereich auf einer Fläche von 0,2 m x 0,2 m angesetzt werden.

Für den Nachweis der Verankerung im Bauwerk können die Lasten aus dem Bild 6 angesetzt werden. Die Lasten beziehen sich auf ein Doppelrad mit einer Breite von 60 cm und sind bereits mit den Teilsicherheitsbeiwerten beaufschlagt. Die angegebenen Lasten decken alle Varianten der in der Regelprüfung zugelassenen Konstruktion ab.




Last [kN]	Nachweis	κ	Fahrbahn
Rad	Abmessungen		0,6m*0,3m
$F_{V,d}$	Tragfähigkeit	-	85,9
$\Delta F_{V,d}$	Ermüdung	-0,3	57,1
$F_{H,d}$	Tragfähigkeit	-	45,4
$\Delta F_{H,d}$	Ermüdung	-1,0	26,5

Bild 6: Darstellung der resultierenden Lasten aus der Verankerung

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 11	ARCHIV NR.
---	------------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	

4.6. Werkseitiger Korrosionsschutz

Der Korrosionsschutz erfolgt nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2 und TL/TP FÜ wie in Bild 7 dargestellt. Falls nicht anders angegeben, wird für den Systemaufbau bei Blatt 100 die Ausführungsanweisung (AfA) des Beschichtungsstoffherstellers beachtet.

Baustellenschweißstöße werden nach ZTV-ING 4-3, Lfd.-Nr. 5 bzw. Lfd.-Nr. 6 des Korrosionsschutzplanes „Baustellenschweißstöße“ behandelt. Dieser ist auf Blatt 2-1 und Blatt 2-2 in Anhang D näher spezifiziert.

Bei Verwendung von Randprofilen aus nichtrostendem Stahl wird der Korrosionsschutz auf der Unterkonstruktion sowie 20 mm überlappend auf der Schwarz-Weiß Verbindung aufgetragen.

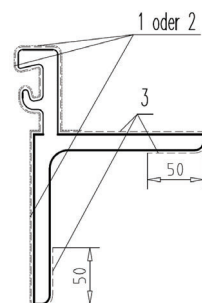
Auf Anforderung des Bauherren kann der Korrosionsschutz der Übergangskonstruktion durch Feuerverzinkung erfolgen. Hierzu ist eine bauaufsichtliche Zustimmung im Einzelfall durch den Baulastträger einzuholen. Es werden die ZTV-ING 4-3 und die TL/TP FÜ sowie die DIN EN ISO 1461 und DAST-Richtlinie 022 beachtet. Die Feuerverzinkung wird auf die Korrosivitätskategorie C5 mit einer Schutzdauer von mindestens 50 Jahren ausgelegt.

Lfd.-Nr.	Bauteil	Bauteil-Nr.	Beschichtungssystem			Oberflächenvorbereitung	
			Nr.	Aufbau	Blatt		
1	Nicht einbetonierte Stahlteile (Regelausführung)	3.4.2	1	GB EP-Zn (R) KS EP ²⁾ 1. ZB EP 2. ZB EP 3. ZB EP optional ¹⁾ DB EP EG	NDFT (µm) GSD (µm) 80 (80) 480	100-A 100-A 100-A 100-A 100-A	Sa 2 ^{1/2}
2	Nicht einbetonierte Stahlteile (alternative Ausführung)	3.4.2	2	GB EP-Zn (R) KS EP ²⁾ 1. ZB EP-Kombi 2. ZB EP-Kombi DB EP-Kombi	80 (80) 440	100-A 100-A 81 81 81	Sa 2 ^{1/2}
3	Berührungsflächen zwischen Stahl und Frischbeton	5.4.2	1	GB EP-Zn (R)	80 80	100-A	Sa 2 ^{1/2}
4	Feuerverzinkte Bauteile	-	-	Feuerverzinkung			Beizen
5	Baustellenschweißstöße (temporärer Schutz nach dem Schweißen)	5.2.3	1	GB EP-Divers	100 100	100-B	PMa / PSt3
6	Baustellenschweißstöße (endgültiger Korrosionsschutz)	5.2.2	2	GB EP Zn (R) KS, ZB und DB wie bei den angrenzenden Flächen	80 GSD	100-A	Sa 2 ^{1/2}

¹⁾ = Nach Vorgabe des Beschichtungsstoffherstellers


²⁾ = KS mind. 25 mm beiderseits der Kante, Ecke, Schweißnaht, Verbindungsmittel, etc.

Bild 7: Aufbau des Korrosionsschutzsystems



BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 4- HINWEISE FÜR ANWENDER VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 12	ARCHIV NR.
--	-------------------	-------------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

VERFASSER : Brückenausrüstungen 	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3 DATUM: 28.02.2024
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN		

5. Einbau der Fahrbahnübergangskonstruktion (TL/TP FÜ 7.1.6)

Die Fahrbahnübergänge werden im Regelfall in gesamter Länge fertig montiert mit der vorgegebenen Voreinstellung zum Einbauort transportiert. Bei langen Fahrbahnübergängen oder bei bauabschnittsweiser Herstellung (z.B. bei Sanierungen) kann hiervon abgewichen werden.

5.1. Anlieferung des Fahrbahnübergangs

Der Fahrbahnübergang ist bei Ankunft auf der Baustelle auf eventuelle Transportschäden zu überprüfen. Diese sind dem Hersteller unverzüglich mitzuteilen und vor Einbau zu beheben.

Wird der Fahrbahnübergang auf der Baustelle bis zum Einbau gelagert, muss dies fachgerecht, z.B. auf Kanthölzern mit einem maximalen Abstand von 5 m, erfolgen. Diese sind zur Verhinderung von Zwangsbeanspruchungen in einer Ebene anzuordnen. Der Fahrbahnübergang ist während der Zwischenlagerung mit geeigneten Materialien abzudecken und vor Witterung und Verschmutzung ausreichend zu schützen.

Das Transportgewicht des Fahrbahnüberganges Typ 80-1 beträgt ca. 130 - 150 kg pro Meter.

Die Punkte der Anschlagmittel werden auf dem Horizontalflansch farblich gekennzeichnet. Die Anschlagmittel zum Be- und Entladen sowie zum Einsetzen in die Aussparung dürfen nur an den Rundschaufen $d=20$ mm der Aussteifungsbleche (Fahrbahnbereich) sicher befestigt werden.

Zum passgenauen Einbau der Übergangskonstruktion werden Montagebügel auf den Horizontalschenkel des Winkels 150/14 aufgeschraubt. Die Montagebügel sind verstellbar, damit das Einstellmaß bei der Montage auf die vorliegende Bauwerkstemperatur angepasst werden kann.

5.2. Ausbildung der Anschlüsse bei Betonüberbauten und Widerlager (TL/TP FÜ 7.1.5)

Die Aussparungen sind nach Abschnitt 4.3 bzw. den Ausführungszeichnungen des Fahrbahnüberganges herzustellen.

Die Ankerschlaufen sind im Regelfall gemäß TL/TP FÜ (Stand 2022/01) rechtwinklig zur Fahrbahnübergangssachse ausgerichtet. Bei schiefwinkligen Brückenabschlüssen wird eine Anordnung der Ankerschlaufen auf der Überbauseite in Brückenlängsrichtung angenommen. Die bauwerksseitige Anschlussbewehrung ist parallel zu den Ankerschlaufen zu verlegen, dies ist bei der Bauwerksplanung zu berücksichtigen. Planmäßige Abweichungen von 90° sind im Bereich von $\pm 60^\circ$ für den Typ 80-1 rechnerisch nachgewiesen.

Der Einbau des Fahrbahnüberganges darf nach ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 6, 5.1 (1) nur durch den Hersteller erfolgen.


Nach dem Einheben des Fahrbahnübergangs erfolgt die Feinausrichtung. Der Fahrbahnübergang wird parallel zum Längs- und Quergefälle der Fahrbahn ausgerichtet.

Die Oberkante der Randprofile wird oberflächenbündig mit der Asphalteinbauhöhe eingesetzt. Dabei ist auf Anpassung des Fahrbahnbelags zu achten. Eine Unterschreitung der Belagshöhe unter die Oberkante des Randprofils ist nicht zulässig. Eventuell vorhandene unzulässige Höhentoleranzen dürfen nicht durch Zwangsverformungen des Fahrbahnübergangs ausgeglichen werden. Vielmehr ist der Fahrbahnbelag auf die Höhe des Fahrbahnübergangs nachzuziehen.

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1		ARCHIV NR.
BLOCK : 6- WARTUNG UND ERHALTUNG	SEITE : 13	
VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)		

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen 	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3 DATUM: 28.02.2024
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN		

Maßnahmen zur Verhinderung von Deformationen des Belags am Anschluss an das Randprofil sind vorzunehmen. Hierzu können beispielsweise Balken aus Epoxidharzmörtel hergestellt werden (TL-TP FÜ 2022/01). Hiervon abweichende ausschreibungsspezifische Anforderungen können berücksichtigt werden.

Nach dem Einheben und Ausrichten wird der Fahrbahnübergang mit der bauseitigen Bewehrung verschweißt. Unmittelbar danach ist die Fixierung der Voreinstellung zu lösen. Die bauseitig zu stellende Zulagebewehrung im Bereich der Aussparungen wird verlegt.

Das Einschalen und das Betonieren erfolgen durch die Baufirma. Das Einbetonieren des Fahrbahnüberganges bedarf der Freigabe durch den Auftraggeber. Die Aussparungen sind vor dem Betonieren sorgfältig zu säubern, Schmutz, loser Beton und sonstige Gegenstände sind bauseits zu entfernen. Die Mindestbetongüte für den Füllbeton muss gemäß ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 6, 3.3 (1) (Stand 2022/01) der Festigkeitsklasse C30/37 entsprechen. Im Bereich des horizontalen Flansches der Randprofile ist auf eine besonders gute Verdichtung zu achten.

Die Dichtprofile und die nicht einbetonierten Stahlteile sind während des Betoniervorgangs zu schützen und gegebenenfalls direkt nach dem Betonieren mit Wasser zu säubern.

5.3. Anschluss an Brücken mit Stahlüberbau

Ein Anschluss an Stahlbrücken ist technisch möglich. Der Anschluss auf der Widerlagerseite erfolgt entsprechend der Regelprüfung. Der Anschluss an den Stahlüberbau ist nicht Teil der Regelprüfung und ist daher vom Prüffingenieur separat zu prüfen. Das Klemmprofil ist dabei zumeist analog zur Regelprüfung aufzuschweißen.

5.4. Kontrolle der Einbaumaße

Die temperaturabhängigen Einbau- und Spaltmaße werden durch den Tragwerksplaner festgelegt. Im Regelfall werden die Fahrbahnübergänge im Werk für eine Bauwerkstemperatur von +10°C voreingestellt. Die Voreinstellung ist vor dem Einbau durch die Bauleitung zu überprüfen.

Unmittelbar vor dem Einbau des Fahrbahnüberganges ist die Bauwerkstemperatur zu bestimmen. Mit den Werten für die temperaturabhängige Voreinstellung auf den Ausführungsplänen des Tragwerksplaners ist die Voreinstellung bei Bedarf anzupassen. Die Änderung der Voreinstellung muss in Verschiebungsrichtung erfolgen und ist durch den Hersteller durchzuführen.

Eine Veränderung der Voreinstellung durch die Monteure des Herstellers ist durch die Bauleitung im Protokoll festzuhalten.

5.5. Baustellenstoß (TL/TP FÜ 7.1.7)


Der Baustellenstoß ist gemäß den Zeichnungen und dem zugehörigen Schweißplan auszuführen, die Unterlagen hierzu liegen den Prüffingenieuren der Regelprüfung sowie der Fremdüberwachung vor. Anschließend ist der Korrosionsschutz im Baustellenstoßbereich herzustellen.

Die Ausführung der Schweißstöße erfolgt nach der Regelzeichnung „Baustellenstoß Stahlprofil“, siehe unten. Das Dehnprofil kann nach der Regelzeichnung Blatt Nr. 3-2, siehe unten, gestoßen werden.

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 6- WARTUNG UND ERHALTUNG VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	ARCHIV NR. SEITE : 14
---	------------------------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSEN: Brückenausrüstungen 	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	DATUM: 28.02.2024	

5.6. Bauwerksabdichtung

Der Anschluss der Bauwerksabdichtung an den Fahrbahnübergang ist fachgerecht auszuführen. Für den Anschluss ist gemäß ZTV-ING ein 80 mm breiter horizontaler Flansch am Randprofil vorgesehen. Dieser ist vor Anbringung der Abdichtung sorgfältig zu säubern. Die Abdichtung ist über die Gesamtlänge der Übergangskonstruktion anzuschließen. Gemäß RiZ-ING Übe 1 ist eine Vergussfuge als Belagsanschluss an die Randprofile vorzusehen.

Die Stahl- und Dichtprofile des Fahrbahnübergangs sind während der Belagsarbeiten vor Verunreinigungen und unverträglicher Hitzeeinwirkung sowie mechanischer Einwirkung zu schützen.

5.7. Einbauprotokoll


Der Fahrbahnübergang darf erst nach dem Einbringen des Fahrbahnbelages direkt befahren werden. Falls es unumgänglich ist, dass der Baustellenverkehr über den Fahrbahnübergang geführt wird, sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, beispielsweise der Einsatz von Überfahrungsbrücken.

Nach dem Abschluss aller Arbeiten sind die in der ZTV-ING Teil 6 Abschnitt 6 enthaltenen Formblätter A 6.6.1 und A 6.6.2 als Anlage zum Bauwerksbuch nach DIN 1076 auszufüllen und zu unterschreiben. Da die Fahrbahnübergänge fremdüberwacht werden und mit Übereinstimmungszeichen versehen sind, entfällt die Vorlage von Bescheinigungen und Werkszeugnissen im Regelfall.

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 6- WARTUNG UND ERHALTUNG VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 15	ARCHIV NR.
---	------------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen 	Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2 Rev. 1.3 DATUM: 28.02.2024
BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN		

6. Wartung und Erhaltung (TL/TP FÜ 7.1.10)

Die Übergangskonstruktion Typ 80-1 ist während der nach TL/TP-FÜ und EAD 120109-00-0107 vorgesehenen Nutzungsdauer nahezu wartungsfrei. Es empfiehlt sich, das Dichtprofil im Zuge von Reinigungsarbeiten jährlich oder bei stärkerer Verschmutzung mehrfach jährlich mit Wasser auszuspülen, um Fremdkörper und Verschmutzungen zu entfernen.

Um eventuell vorhandene Beschädigungen rechtzeitig zu erkennen, soll im Rahmen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 der Zustand der Fahrbahnübergänge überprüft werden. Eventuelle Schäden sollten durch den Hersteller des Fahrbahnüberganges behoben werden.

6.1. Zugänglichkeit

Ein Wartungsgang nach Richtzeichnung RiZ WAS 6 ist nicht erforderlich.

6.2. Regelmäßig zu überprüfende Bauteile


Folgende Bauteile sollten im Rahmen der Bauwerksprüfung inspiziert werden:

- (1) Dichtprofile:
 - Verschmutzung
 - Dichtigkeit
 - Einknüpfung in die Randprofile
 - Beschädigungen (mechanisch/chemisch)
 - Alterung bzw. Versprödung
 - Größe der Spaltweite
- (2) Korrosionsschutz:
 - unterhalb der Dichtprofilebene
 - unterhalb von Abdeckblechen
 - im Gehwegbereich
 - der Korrosionsschutz an direkt überfahrenen Bauteilen wird in kurzer Zeit abgefahren, dies ist unbedenklich.
- (3) Tragkonstruktion:
 - Rissfreiheit der Randprofile
 - Verankerung der Randprofile
 - Zustand der Schweißnähte (keine Risse oder Brüche)
- (4) Belagsanschluss:
 - Vergussfuge zwischen Randprofil und Belag
 - Belagsschäden (der angrenzende Asphalt muss frei von Beschädigungen sein, damit die Fahrzeuge möglichst erschütterungsfrei über den Fahrbahnübergang gelangen)
 - Spurrinnenbildung
 - Höhengleichheit der Fugenränder (Widerlager <--> Überbau)
 - Höhenlage Belag zu Randprofil (keine Unterschreitung der Belagshöhe zu Oberkante Randprofil)
- (5) Abdeckbleche:
 - Fester Sitz der Befestigungsschrauben
 - Planmäßige Lage
 - Zwängungen
 - Lärmentwicklung

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 6- WARTUNG UND ERHALTUNG VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	ARCHIV NR. SEITE : 16
---	------------------------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft

VERFASSER : Brückenausrüstungen  Jannasch GmbH & Co. KG Fugenkonstruktion Tel.: 07158/9060-0; Fax: 07158/9060-26 Albstraße 15; D-73765 Neuhausen	Rev. 1.2	Rev. 1.3
	BAUWERK : STRASSEN- UND WEGBRÜCKEN	

DATUM: 28.02.2024

6.3. Austausch von Verschleißteilen

Ein Austausch von Bauteilen ist bei Verwendung von Bauteilen nach den regelgeprüften Unterlagen möglich.

Der Austausch des Dichtprofils ist ab einer Spaltweite von mindestens 35 mm möglich. Der Austausch wird wie folgt durchgeführt:

- Ausbau des zu ersetzenden Dichtprofils
- Prüfung und bei Bedarf Erneuern des Korrosionsschutzes
- Einknüpfen des neuen Dichtprofils

6.4. Regelzeichnungen und Stücklisten

Die Regelzeichnungen geben die grundlegenden Merkmale und Abmessungen der Konstruktion wieder. Die Zeichnungen stellen somit den prinzipiellen Aufbau der Konstruktion dar. Projektspezifische geometrische Abweichungen können erforderlich sein.

Die in Tabelle 4 aufgeführten Zeichnungen sind Bestandteil der Regelprüfung.

Blatt-Nr.	Zeichnungsinhalt	Datum
1.1.0, 1.1.1	Dehnfuge Typ 80-1, 90° Draufsicht, Schnitte, Details	29.11.2024
1.2.0, 1.2.1	Dehnfuge Typ 80-1, 30°-90° Draufsicht, Schnitte, Details	29.11.2024
3-1	Baustellenstoß Stahlprofil	25.04.2023
3-2	Baustellenstoß Dehnprofil	25.04.2023

Tabelle 4: Zeichnungen zur Regelprüfung

Die Regelprüfung baut auf Einzelteilzeichnungen und Arbeitsanweisungen auf. Diese sind für die bauwerksbezogene Prüfung nicht vorzulegen.

Die Werkstoffe der Hauptbauteile können der Tabelle 5 entnommen werden. Die in der Materialliste angegebenen Materialien stellen eine Mindestanforderung an die Materialauswahl dar. Der Hersteller kann nach seinem Ermessen jederzeit auch höherwertigere Materialien verarbeiten.

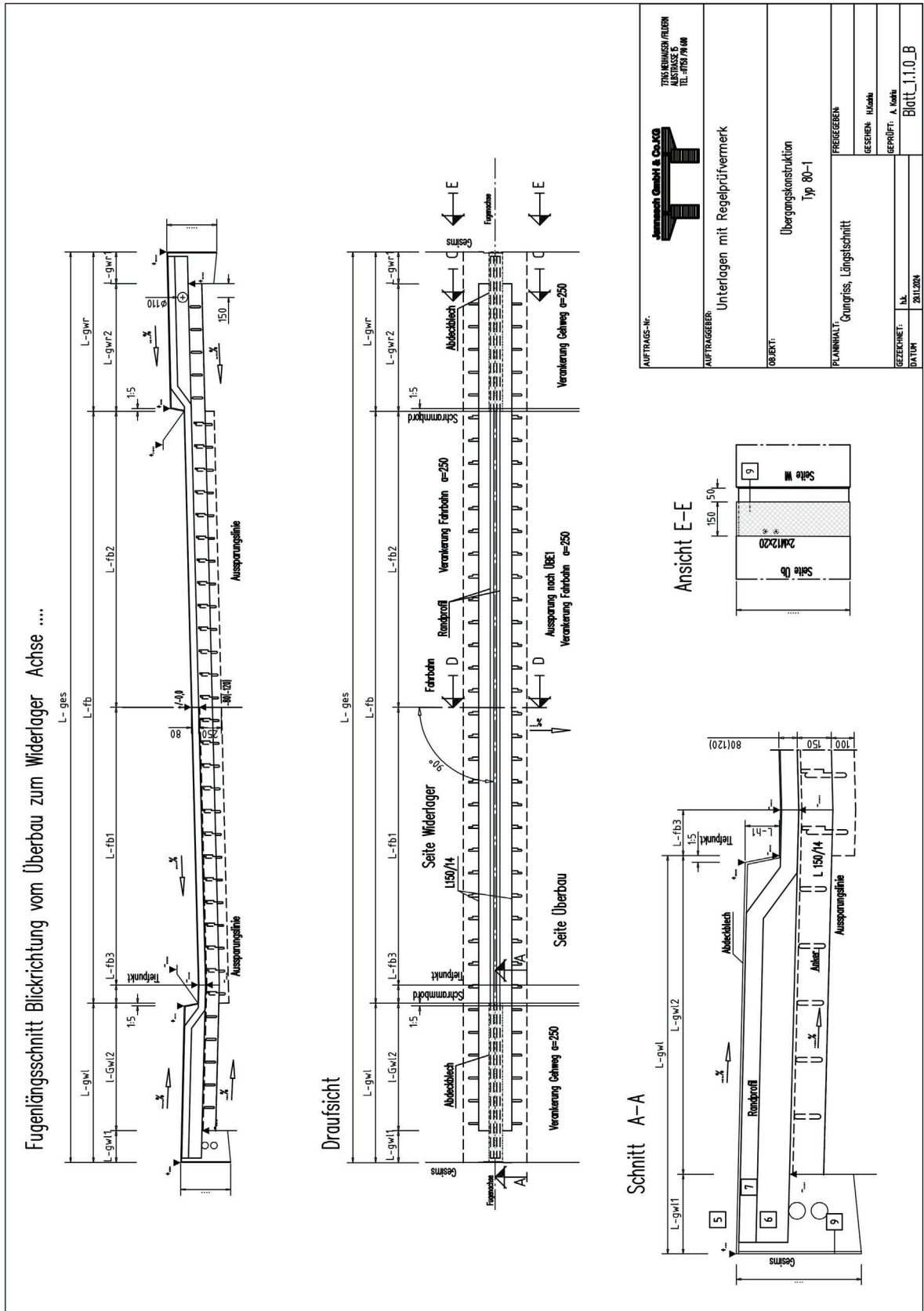
Pos.	Stück/Menge	Benennung/Art	Werkstoff
01		Winkel 150x150x14	S235JR
02		Fahrbahnanker Ø20 mm	S235JR
03		Ankerplatte 200x100x15	S235JR
04		Gehweganker Ø20 mm	S235JR
05		Abdeckblech 10 mm	1.4571
06		Gehwegblech 10 mm	S235JR
07		Klemmprofil 80x36x14	S235J2+N Alternativ: 1.4571
07		Klemmprofil 50x36x14	S235J2+N Alternativ: 1.4571
08		Dehnprofil	Neopren/EPDM
09		Außengesimsblech 10 mm	1.4571
10		Abschalblech 166x1,5 mm	DX 51 D+Z
11		Aufstockungsblech Fahrbahn 15 mm	S235J2+N

Tabelle 5: Stückliste

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1 BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)	SEITE : 17	ARCHIV NR.
---	------------	------------

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

geprüft



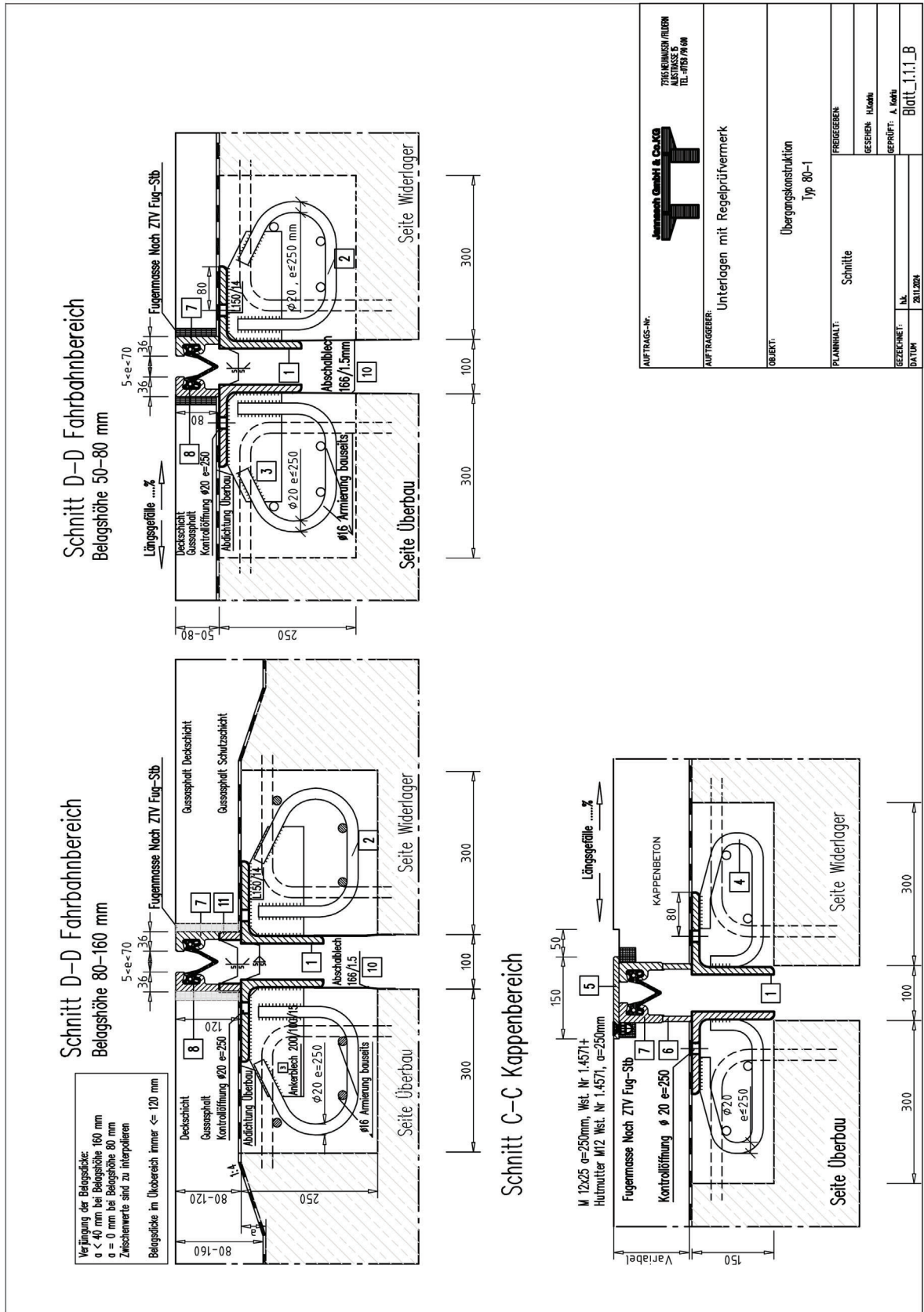
BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1

BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN

SEITE : 18

VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)

ARCHIV NR.



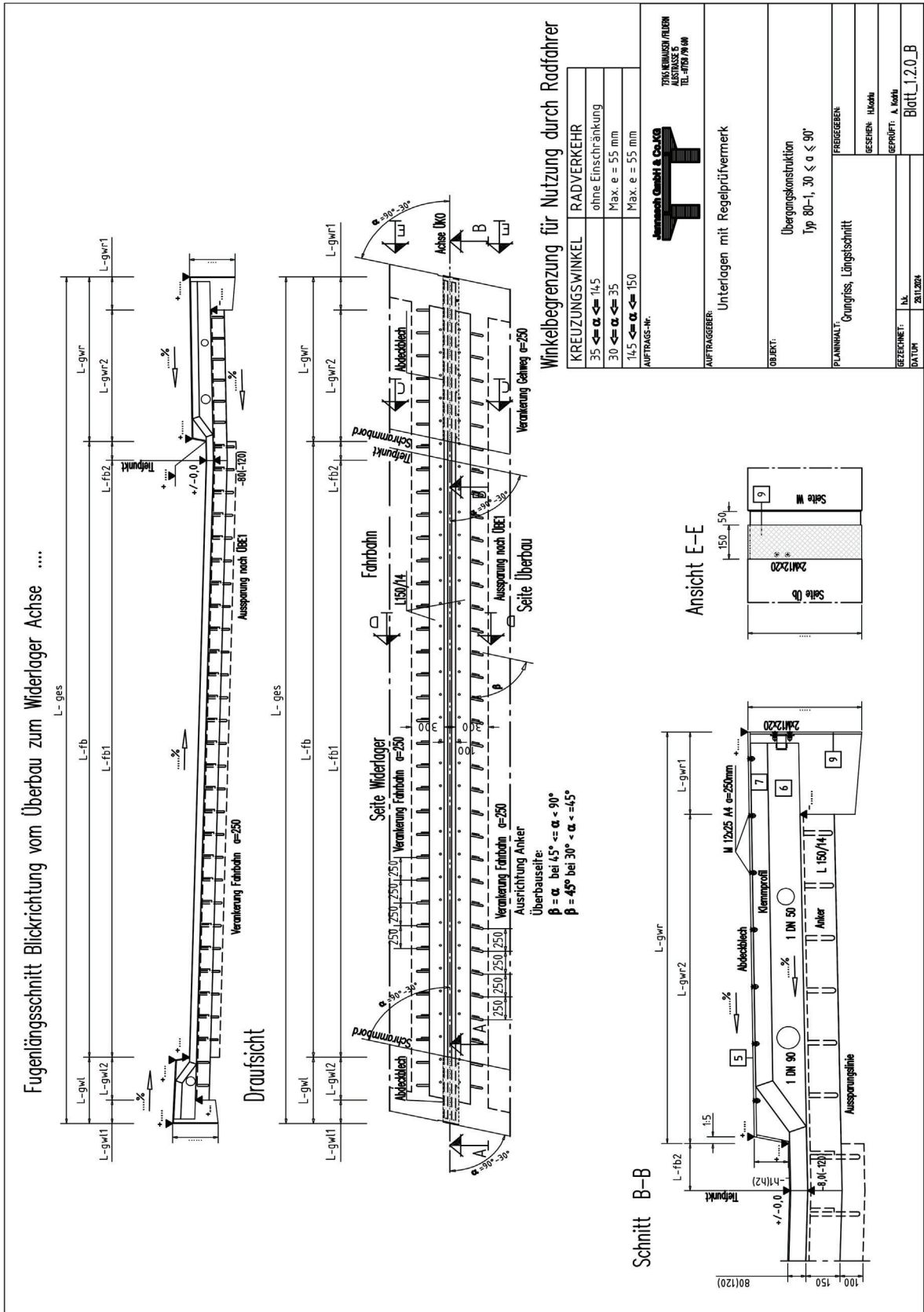
BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1

BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN

SEITE : 19

VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)

ARCHIV NR.



BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1

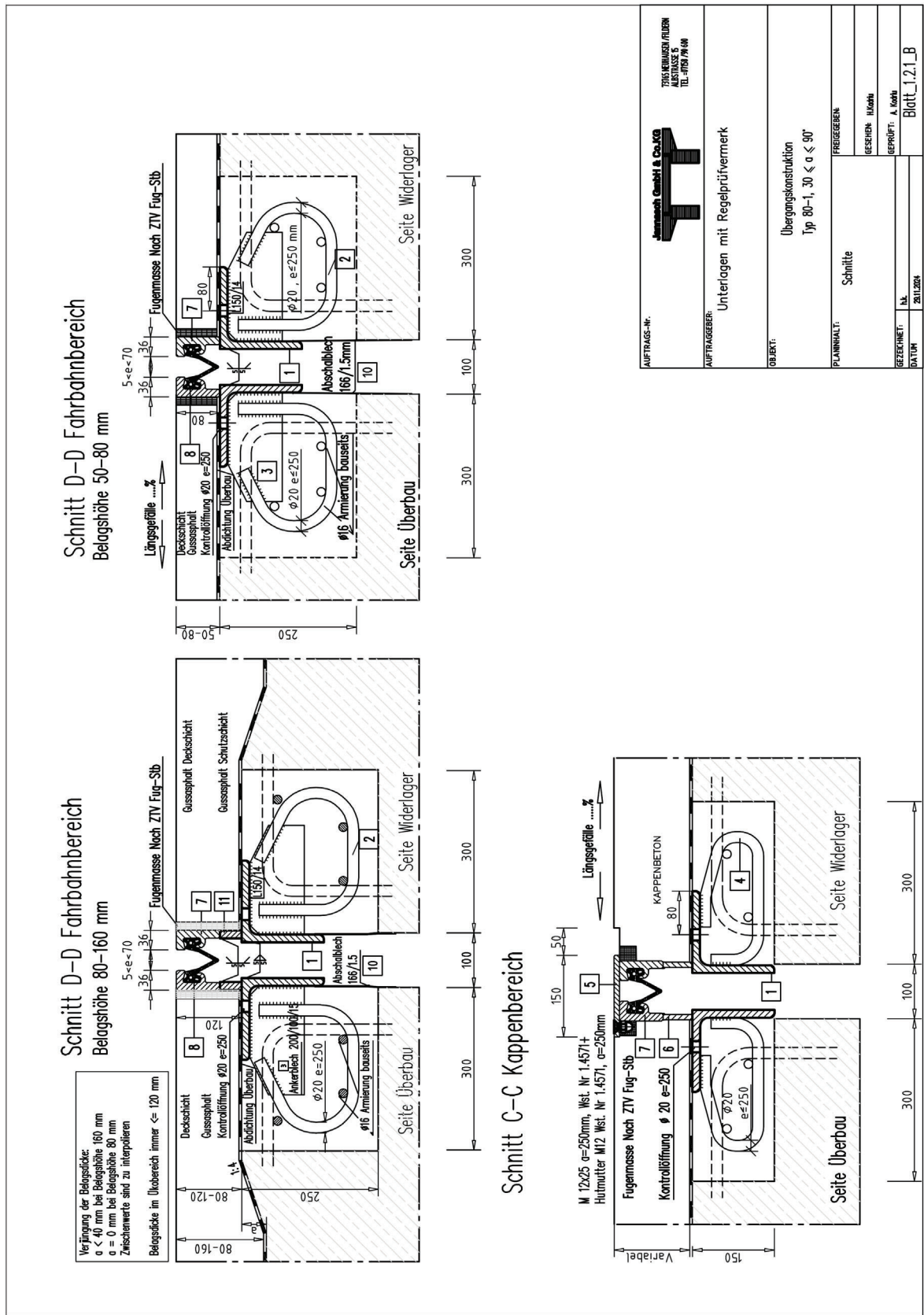
BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN

SEITE : 20

VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)

ARCHIV NR.

Diese Unterlagen sind Eigentum der Jannasch GmbH & Co. KG. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung. Formate und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.



BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1

BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN

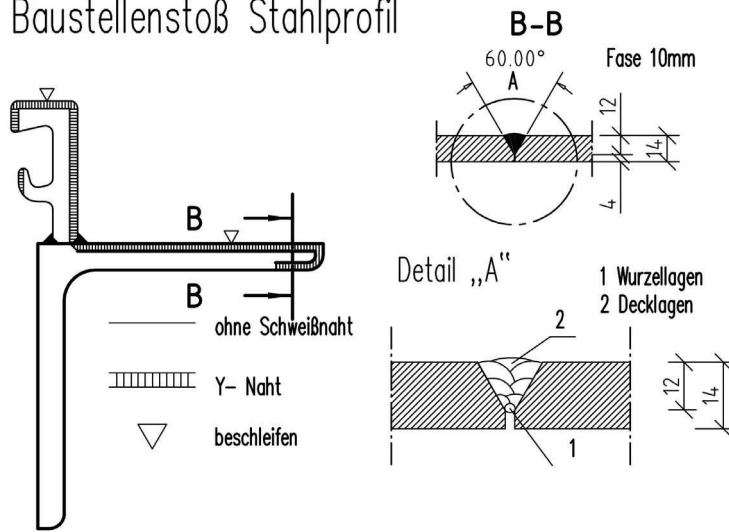
SEITE : 21

ARCHIV NR.

VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)



Baustellenstoß Stahlprofil



Schweißzusatz Wst.

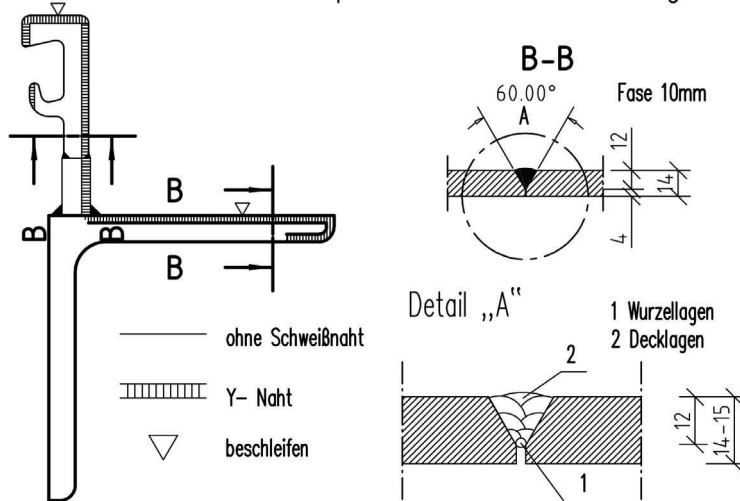
Decklagen: Schweißnahtgüte B
 EN ISO 2560-A: E383B12H10
 95-150 A 3.2 mm

Wurzellage: Schweißnahtgüte B
 EN ISO 2560-A: E382RB12
 50-90 A 2.5 mm
 100-150 A 3.2 mm

Alternativ für Wurzellage:
 EN ISO 2560-A: E383B12H10
 55-95 A 2.5 mm

In jedem Fall sind die Herstellerangaben zu beachten

Baustellenstoß Stahlprofil mit Aufstockung



Schweißzusatz Wst.

Decklagen: Schweißnahtgüte B
 EN ISO 2560-A: E383B12H10
 95-150 A 3.2 mm

Wurzellage: Schweißnahtgüte B
 EN ISO 2560-A: E382RB12
 50-90 A 2.5 mm
 100-150 A 3.2 mm

Alternativ für Wurzellage:
 EN ISO 2560-A: E383B12H10
 55-95 A 2.5 mm

In jedem Fall sind die Herstellerangaben zu beachten

Baustellenstoß bei feuerverzinkter Ausführung

Die oben dargestellten Baustellenstöße gelten auch für feuerverzinkt Ausgeführte Übergangskonstruktionen. Der Korrosionsschutz wird analog den nicht verzinkten Baustellenstößen ausgeführt.

AUFTRAGS-Nr.		Jannasch GmbH & Co. KG		73765 NEUHAUSEN / FLDBERN ALBSTRASSE 15 TEL. -47158 / 90 600	
AUFTRAGGEBER:		Unterlagen mit Regelprüfvermerk			
OBJEKT:		Übergangskonstruktion Typ 80-1			
PLANINHALT:		Baustellenstoß Schweißnähte		FREIGEgeben:	
o.M.				GESEHEN: H.Kodiu	
GEZEICHNET: h.k.				GEPRÜFT: A. Kodiu	
DATUM: 25.04.2023				Blatt 3-1	

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1

BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN

VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)

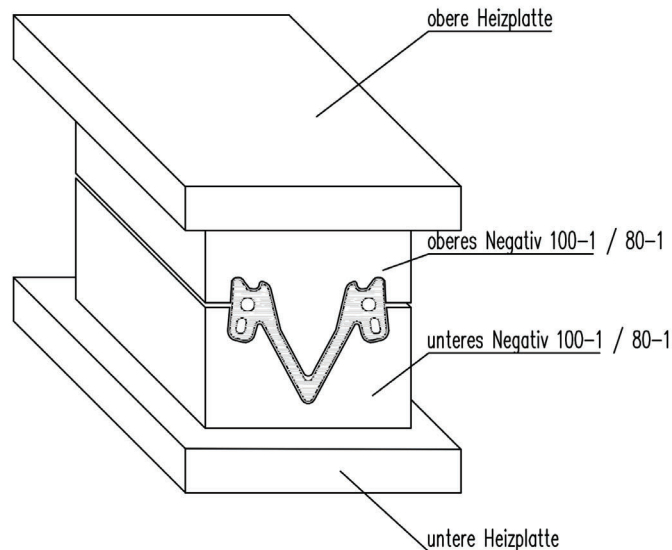
SEITE : 22

ARCHIV NR.



Baustellenstoß Dehnprofil 100-1 / 80-1 mittels Heißvulkanisieren

Das Dehnprofil 100-1 / 80-1 wird in der Übergangskonstruktion 100-1 / 80-1 ab Werk ohne Stoß ausgeliefert. Bei Montage in mehreren Bauabschnitten ist die Gesamtlänge ohne Stoß auf 40m beschränkt.
 Wird ein gerader Stoß erforderlich, ist dieser mittels Heißvulkanisiervorrichtung 100-1 / 80-1 auszuführen. (siehe unten)



1. Vorheizen der Negative 100-1 / 80-1 0,5 Std
2. Einlegen zweier gerade geschnittener Dehnprofilenden
3. Rohgummi zwischen die Enden einlegen
4. 40 min heizen
5. 1 Std abkühlen
6. Profil kontrollieren

AUFTRAGS-Nr.		Jannasch GmbH & Co.KG		73765 NEUHAUSEN / FLDEHN ALBSTRASSE 6 TEL. -07158 / 90 600	
Unterlagen mit Regelprüfvermerk					
OBJEKT, BAUTEIL:					
Übergangskonstruktion Typ 100-1 / 80-1					
PLANNUMMER:				FREIGEgeben:	
Baustellenstoß Dehnprofil					
GEZEICHNET:				GESEHEN:	
H. Kadriu				H. Kadriu	
DATUM:				GEPRÜFT:	
25.04.2023				A. Kadriu	
				Blatt 3-2	

BAUTEIL : EINPROFILIGE DEHNFUGE TYP 80-1

BLOCK : 7- REGELZEICHNUNGEN UND STÜCKLISTEN

SEITE : 23

VORGANG : REGELPRÜFUNG NACH TL/TP-FÜ (AUSGABE 2022)

ARCHIV NR.